

Cherstallmeister Generalleutnant v. Ehrenstein, den Stadtcommun-
dianten Generalmajor v. Schmalz, die Generalmajore Hengrina
v. Carroll, v. Radenhoft und Kirchner, die Königl. Kammerherren
Graf Seebach, Graf Rej., v. Animir, v. Burgl und v. Blumen-
thal, v. Oberst Haug, Oberstleutnant v. Lypen-Puldenberg, Stadt-
rath Dr. Teichmann und Dr. Bieren u. A. Die Stellen selbst weichen
im Allgemeinen, obgleich recht zahlreiche Unterschäften eingegangen
waren, nur leidlich bezieht selber auf, boten jedoch viel Unter-
schiedenes und Spannendes. Um den Preis von "Königstein"
konkurrierten 5 Pferde, von denen Herr v. Tupper-Loë's v. St.
"Gewilligaa" zuerst durch's Ziel ging. An zweiter und dritter Stelle
folgten Lin. v. Lieberstein's "Admont" und Herr Th. Köhler's
"Malaboo". Der Totalisator zahlte im Siegpreisse für eingezahlte
10 Mf. 62 Mil. aus. — Wiederum stellten sich 5 Pferde zum
"Königstein", diesen Preis erzielten aus 100 M. Peter Kör-

"Sorenio-Handicap", einem Jockey-Rennen auf 2000 Meter. Hier hegte Herr A. Kühe's R.-D. "Kodett", sowie Dr. Lemde's "Nietzsch" und auch Hohenlohe-Lebringen's "Undols". Tot.: 43 Ml. — Das Sichter-Jagd-Rennen kennzeichnete sich als ein Rekordrennen auf 4000 Meter Distanz und wozu insbesondere von überzeugendem Erfolge, als dieses Mal der angesuchte beste Hinterreiter der Saison, Mittmeister v. Eynard, der seine br. St. "Wunderhilfe" in 3 Tritten führte, hinter Lin. v. d. Teden, der auf dem R.-D. "Herzbube" des Lin. v. Bruden-Laboun's im Sattel saß, zurückblieben musste und eis zu einer weiteren Stelle landete. Als Dritter parierte Lin. Graf Westphalen mit seinem R.-H. "Sturm" das Ziel. Tot.: 48 Ml. — Das Hauptrennen concentrierte sich natürlich auf den mit einem Preis von 25.000 Ml., wovon 15.000 dem ersten Preide gehörten, ausgestatteten großen Sachienpreis. Von den verlockenden Prämien und der geringen Distanz von 2000 Metern bestritten nur 5 Preide dieses Rennen, durchweg von Jockeys geritten. Den Sieger sollte das auf der Recknabahn soeben erfolgreich auftretende Königl. preußische Hauptgestüt Wredig in seinem br. H. "Lebemann", von Ballantine geritten. Erst kurz vor dem Ziele schied dieses Pferd keinen gefährlichsten Wagner, Herrn Graf L. Hendel's br. H. "Schneermichel" aus, sodass dieser mit einer knappen Länge Titian; zweiter und Fürst Hohenlohe-Lebringen's br. St. "Vorgelehen" Dritter wurde. Tot.: 21 Ml. Die beiden anderen Preide, welche sich an diesem Rennen beteiligten und damit immer noch Prämien von 1500 und 1000 Ml. einheimsten, waren Kap. Lumley's "Heckverian" und Mr. Trial's "Nicotin". — Im großen Gibthal-Jagd-Rennen, einem Quadrantenrennen, welches in der großen Bahn auf 5000 Meter Titian; gelautet wurde, bewährte Mittmeister v. Eynard wieder eine vorgünstige Leistungsfähigkeit. 5 Preide waren am Start erschienen. Sündhaft führte Lin. Graf Königsmarck auf seinem "Endstück", gab aber im weiteren Verlauf die Führung an Lin. v. Berleim ab, welcher seinen br. W. "Hamishab" riß. Mittmeister v. Eynard auf seinem br. W. "Tambour-Mowi" hielt sich ganz am Schwanz und blieb sogar nach dem Nehmen einer Kurve etwa 12 Längen hinter keinen vier Vordeimnungen zurück. Sobald aber das Rennen seinem Ende sich näherte, wußte er mit großer Gewandtheit, meistens beim Nehmen der Hindernisse, seine Gegner nach und nach zu überholen, bis er auch bei dem letzten Anrennen Herrn Lin. v. Berleim, indem er ihm die innere Bahn abschnitt, sich an die Seite drängte und um reichlich zwei Längen am Ziel überholte hatte. In weiteren 20 Längen Titian folgte als Dritter Kap. Lumley's "Gernbucht". Tot.: 17 Ml. Das "Twist-Handicap" wurde ein tödliches Rennen, da Lin. W. v. Treblow's "Aujun" und Fürst Hohenlohe-Lebringen's "Grauthy" zugleich durch 3 Zielangaben, während als Dritter den R.-H. "Krohn's "Vogehals" folgte. Die beiden Sieger teilten den Preis und der Totalisator zahlte die eingezahlten 10 Ml. zurück, während allerdings in Plakwetten 11 Ml. ausgeschüttet wurden. Kurz nach halb 6 Uhr war das Rennen zu Ende.

— Rennen zu Leipzig (Stuhjahrs-Meeting). Donnerstag den 27. Mai. I. Eröffnungs-Rennen. Unionslubpreis 1500 M. Erster: König. Preuk. Hauptgefecht Stadt. dtb. St. "Bündeltrüte" Zweiter: Kurtable. Dritter: Major v. Göller's br. W. "Kaudotto" (Busch). Dritter: Drn. J. Miller's br. D. "Gimbretter" (Mortini). — II. Rhede-Rennen. Preis 1500 M. Erster: Drn. Enzberger's br. D. "Flederling" (Bescher). Zweiter: Graf Bernuth. Goldstein's br. St. "Gondola" (Graf Leindorff). Dritter: Drn. A. Glüenstein's br. D. "Quell" (Dr. v. Berden). — III. Preis der Stadt Leipzig. Preis 200 M. Erster: Hauptmann R. Spielermann's br. D. "Sir Leicester" (Fekull). Zweiter: Drn. H. Manske's br. St. "Spreewälderin" (Lippold). Dritter: Dr. W. Simon's br. D. "Don Carlos" (Marion). — IV. Dörgauer Handicap. Preis 200 M. Erster: Drn. W. Zorge's br. D. "Lotte" (Tiburn). Zweiter Drn. C. Hanau's br. D. "Championdale" (E. Marion). Dritter: Drn. H. Manske's br. D. "Foreign Office" (Wedderford). — V. Elster-Rennen. Preis 1200 M. Erster: Drn. A. Thiele's "Heiga" (Huntable). Zweiter: Mr. Levin's "Cornelius" (E. Marion). Dritter: Drn. G. Long's "en. Alles Bruder" (Marion). — VI. Schleiziger Jagd-Rennen. Preis 200 M. Erster: Leut. v. Lettow's br. W. John Nutton (Fekull). Zweiter: Suermondt's D. St. "Rote Tante" (Luehan). Dritter: Drn. A. Bendenburg's br. St. "Silette" (Dolly). — Ewigkeiten nah, und Mancher überlegt, wobin der frohe Wandermuth ihn führen soll. Aber schnell sind die Feiertage vorbei, und dann geht's wieder an des Herus alltägliche Arbeit. Besier sind schon unsere Kinder daran, denn eine volle Woche schöner Ferienzeit wünscht ihnen. Sie darf, wenn irgend möglich, nicht in Stube und Raum, den Eltern meist mehr zur Last als zur Lust vertraut werden. Durch die Ferienwanderungen für Knaben und Mädchen von 6 bis 15 Jahren, die der tüchtige biengie Turnlehrerverein in's Leben gerufen hat und die jetzt in manchen Orten Nachahmung finden, ist vorzertreffliche Gelegenheit geboten, die Kinder hinauszuführen unter guter Aufsicht und fachmännischer Leitung in Feld und Flur, in Wald und Au. Der Führungsbedarf ist gering. Unabhängig von diesem Unternehmen wird, vielerorts Wünschen entsprechend, eine vierjährige Reihe für Knaben von 12 bis 16 Jahren in's Auge gesetzt. Mit der Bahn soll's durch das Müglitzthal hinausgehen nach dem alten Städtchen Grauenstein und zu Fuß auf den Kamm des Erzgebirges, wo das Müglitzthümchen weit in's Böhmerland hineinreicht. Lieber Sännwald und das idyllische Reichenfeld führt die Wanderung nach dem ruhengesetzten Grauenstein, nach Georgswalde und über die Altenburg hinab nach Zsagg mit seinem Kloster und den mächtigen Kirche. Wenn möglich unter Mitnahme von Teplitz geht's über den Stürmer nach Wolfsburg und mit der Bahn nach Freiberg. Als Schluss ist die Besichtigung der alten Bergstadt und ihrer Hüttenwerke in Muldenbütteln oder Holzbrücke gedacht. Ueber beide Unternehmungen sind ausführliche Ordnungen unentbehrlich zu entnehmen in Viell's Buchhandlung, Annenstraße 11. Schreibmiller's Buchhandlung, Augustinerstraße 18, und beim Hausmeister je Genial Turnlehrerbildungs-Ausstalt, Carusstraße 1.

— Der 32. Jahresbericht der unter dem Protektorat
ihres Ean. und Königl. Hofes der Frau Prinzessin Frieder-
August stehenden Kinderheilanstalt zu Dresden verzeichnete
wieder eine lange Reihe edler, segensreicher Resultate. Der ört-
liche Bericht über das Hospital und seine Poliklinik ergiebt in
Zusammenfassung des vergangenen Geschäftsjahrs die Versorgung von
125 Knaben und 257 Mädchen, zusammen 382 Kinder. Die
Gäste neuer Art stellten Kranken beanspruchte 20,224 Verpflegetage,
von welchen 576 Tage auf Freibetten und 14,557 Tage auf zahlen-
mäßig enthielten. Von der Stadtgemeinde und ihren Anstalten wurde
dem Hospitale einschließlich 11 aus dem Vorjahr übernommen
18 Kinder, 31 Knaben und 57 Mädchen, überwiesen. In den
Haus- und Kindergartenbetten während des ganzen Aufenthalts oder
eines Theils desselben gelangten 35 Kinder, 16 Knaben und
19 Mädchen. Auf den Freibetten der Anstalt wurden 53 Kinder,
31 Knaben und 22 Mädchen, versorgt; auf Kosten der Mendel-
stiftung, aus welcher abermals ein Betrag von 1200 Mark vom
Gesundheitsministerium zur Verfügung gestellt worden war, konnten
15 von auswärts kommende Kinder an 694 Tagen unentgeltlich
versorgt werden. Von den 382 im Jahre 1896 im Hospital ver-
bliebenen Kindern stammten aus der Stadt Dresden 343, aus der
Amtshauptmannschaft Dresden-Alstadt 150, aus der Amtshaupt-
mannschaft Dresden-Neustadt 33, aus anderen Orten 66. Es ver-
blieben das Hospital im Jahre 1896: 537 Kinder; in Behandlung
verblieben am Jahresende: 48 Kinder. Durch Tod gingen ab
89 Kinder. Die Sterblichkeit betrug demnach für die Knaben
17,5 Prozent, für die Mädchen 11,5 Prozent, gesamt 14,8 Prozent.
In der Poliklinik, Viehstraße 7, wurden im Jahre 1896 ins-
gesamt 3020 Kinder behandelt. Es bestanden dieselben aus 1000
aus dem Vorjahr übertragenen und aus 2020 neu aufgenommenen
Kindern. Davon sind 286 geheilt, geheftet oder ungeheilt ent-
lassen, 55 gestorben, 117 am Schlusse des Jahres noch in Behan-
dlung geblieben. Sprechstunden wurden an 276 Tagen abgehalten
und in diesen 8119 Einzelsitzungen ertheilt. Man kon-
teien ausgezeichneten Resultaten einer musterhaften Bewaltung
zur die volle Verdiensturkunde als verdiente Anerkennung ausstreichen.

sq. Neue Halle und die Maschinenhalle der Ausstellung befindigt haben und aus der Maschinenhalle durch den hintersten Ausgang rechter Hand unweit von dem Raum, den der für Normalbahnen bestimmte Zug der Sächsischen Staatsbahnen einnimmt, wieder in's Freie gelangt sind, schauen wir uns nun ein wenig nach dem um, was außerhalb dieses Hallenkomplexes noch jenseits des Flutkanals sich an — zumelst größeren — Ausstellungsgegenständen und sonstigen bemerkenswerten Bauten und anderen Schenwendigkeiten vorfindet, soweit wir das nicht bereits bei einer früheren Rundreise besprochen haben. Da ist zunächst rechts von der Maschinenhalle und entlang derselben hervorzuheben die Sonderausstellung der Ehnglecherei Kelle und Hildebrandt in Dresden, deren praktische Muster-Biegedörr-Einrichtungen und schmucke Eisenveranda aller Anerkennung wert sind. Weiterhin vorwärts schreitend, gewahren wir an der rechten Seite des großen Hallenkomplexes u. A. Alfred Bader's in Dresden schon mehrfach prämierten anscheinend gleichfalls recht praktischen "Wendekoch" für gewerbliche und industrielle Kesselanlagen und die Schleißsteinpyramiden der Fabrik Altpar Anzenbrand zu Eltmann a. M.. Von da aus gelangen wir zu dem riesigen Fesselballon von L. Godard und C. Snouval, der nun schon eine ganze Reihe Aufstiege bis zu einer Höhe von 500 Metern glücklich und gefahrlos ausgeführt hat; ganz billig ist der Aufstieg allerdings nicht, er kostet für jeden Erwachsenen bei einer Dauer von höchstens 20 Minuten 5 Mk., für Kinder die Hälfte, trotzdem bleibt es ja Ausflugsbelücher genug, die sich dies theuerste Vergnügen im Bereich des ganzen Ausstellungsparks schon gönnen können. Ferner ist hier lebenswert — bez. besuchenswert — der Hippodrom mit dem dazu gehörigen sauberen Musterstall, das elektrische Welt-Triorama, in dem zunächst „Ein Tag in der Schweiz“ die Antmelksamkeit der Besucher fesselt, die Tandem-Station mit der Vorführung des Bonton'schen Schwimmapparats, das Orien-talische Laboratorium, die elektrische Stufenbahn in einigen Tagen vorausichtlich auch die „Blauie Engel“, das stark besuchte automatische Restaurant mit dem Missionssaal aus Easton's Panop-tilum und Karl Hogenbeek's Eismeer-Panorama mit lebenden Eisbären, Seehunden und arktischen Vogeln. Und nun gelangen wir aus dem Vergnügungsviertel heraus zu dem städtischen Pavillon von Claviez und Co. und Stöhr und Co. In den Vorderkünmen dieses Pavillons hat die Kommingarnspinnerei von Stöhr und Co. ihre Erzeugnisse ausgestellt, darunter eine durchweg in Wolfsbarben ausgeführte Landkarte, außerdem sind in den Vorderkünmen noch Blüm-, Teppich- und Webgarne nebst dem dazu erforderlichen Material zu sehen. Rechts und links in der Mitte des Pavillons liegt ein Salen (von Claviez und Co.) mit prachtvollen Teppichen etc. In dem hinteren Raume endlich stehen wie die von der Firma Claviez und Co. hergestellten Xylolin-Fabrikate (Gepinste aus Holz), bedruckte und gefärbte Xylolinstoffe nebst den betreff. im Gang befindlichen Maschinen. Den ganzen Pavillon wird besonders jeder gute Saale um so lieber besichtigen, wenn er bedenkt, daß im Februar d. J. ein Sc. Majestät der König mit größtem Interesse die Fabrik von Claviez und Co. in Augenschein genommen hat. Dem Claviez'schen Pavillon zunächst erblicken wir den Ausstellungsräum der Gummiaarentfabrik von Underhoff und Widmann in Dresden, Unternehmung für Betonbauten, mit den überlebensgroßen wohlgelungenen Büste Sc. Majestät des Königs und den verschiedensten Ausstellungsgegenständen, unter denen namentlich das ungemein ansehnliche, im Maßstab von 1 : 50 ausgeführte Modell des Innondations-Biadulus der viergleisigen Eisenbahn-Brücke der Königl. Staatsbahnen in Dresden, erbaut in Stampfbeton mit Sandsteinverkleidung der Pfeiler und Stufen, hervorzuheben ist. Rechts von der Industriehalle hat weiterhin die Sanitätswache des Samaritervereins ihr Heim. Von der Sanitätswache aber befindet sich der lebenswerte Pavillon des Deutschen Patriotenbundes, der sämmtliche Einwände für das

ausgestellt, und gegeben war über die Ausstellung noch dem vorderen Theile des Ausstellungsorts aufzufinden, wo wir noch einige kleinere Ausstellungshallen und vereinzelte Pavillons und sonstige Sehenswürdigkeiten in Augenhöhe zu nehmen haben.

— Die Eröffnung der Sommerfrische war, in der genossen hoffnungsvollen Voraussehung, daß das Wetter sich doch nun endlich einmal zum Besten wenden muß, bereits allenhalben begonnen. Wer sich noch nicht nach einem passenden Ort umgelehen hat, wo er seine Ferienwochen in Ruhe und Erholung bringen kann, der wird gut daran thun, sich bald mit dieser höchst aktuellem Frage näher zu beschäftigen. Für diejenigen abgearbeiteten Menschenkinder, die nicht gern den Raumkreis Dresdens verlassen, bietet schon die Umgebung unserer Residenz eine Reihe von sehr besuchten Erholungsstätten, die auch den Vorzug haben, nicht allzu große Ansprüche an den Geldbeutel zu stellen. So empfiehlt sich Moritzburg durch seine reizende Lage, seine vielen historischen Sehenswürdigkeiten und allerhand ländliche Annehmlichkeiten. Der Park mit seiner Palmenzucht und seinem Blaufütterungsplatz, mit seinem Schlosse und Hofgarten genügt auch außerhalb Sachsen ein gutes Renommee. In vorsiglichen Gasthäusern fehlt es ebenfalls nicht, und das bekannte Adam'sche Gasthaus weiz auch selbst den weitgehendsten Ansprüchen gerecht zu werden. — Einer immer größeren Beliebtheit darf sich in den letzten Jahren die Böhme als Sommerausenthalte erfreuen, um so mehr, als es auch hier neuerdings eine Reihe von komfortablen, modern eingerichteten Hotels und Pensionaten gibt, unter denen die Familienpension „Altriedstein“ an erster Stelle genannt zu werden verdient. Prächtige Lage in unmittelbarer Nähe des Waldes, großartige und praktische Anlage des ganzen Etablissements machen „Altriedstein“ für Convalescenten zum angenehmsten Aufenthalt, den man sich nur denken kann. — Auch Radibor wird namenlich von Dresdnern gern als Sommerfrische aufgesucht; bietet doch hier die „Villa Caroline“ ein mitten im Garten gelegenes, gemütlich ausgestattetes Heim, das der Leitung einer Dame unterstellt ist, die, vielfach erfahren, Ihren Besuchern den Aufenthalts so angenehm wie möglich zu machen bemüht ist. —ziemlich hoch gelegen, in ozonreicher Waldluft, bietet Bad Hattendorf bei Thorandt allen Denen, die frische Luft benötigen, Gelegenheit, ihre angegriffene Gesundheit zu restauriren. Zahlreiche schön angelegte Ruheplätze laden in den ausgedehnten Waldungen zur Ruhe ein. Die Bewirtung des Restaurants „zum Bad“ liegt wieder in den bewährten Händen der Frau Thümmler, die außerdem noch vier Nachhäuser mit mobilierten Wohnungen im Besitz hat und sich seit langem einer außerordentlichen Beliebtheit bei den Ausgästen erfreut. — Gern besucht von Touristen wird Dippoldiswalde. Unweit der Stadt, röhmt sich das Gasthaus „zum Steinbruch“ des besten Bezugs; finden doch hier die Sommerfrische Alles, was ihr Herz sich wünschen kann: reine, ozonreiche Höhenluft, ausgedehnte Waldungen, schöne Spaziergänge, gute Versorgung und ungestörte Ruhe. Nicht verfehlten sollten die Touristen, den nahe gelegenen König-Johann-Thurm zu besteigen, der eine schöne Fernsicht bietet. — Für Die, denen ländliche Zurückgezogenheit das Liebste in ihren Ferien ist, sei doch am südwestlichen Rande des Thorandter Waldes gelegene Dorf Niederischönau in Erinnerung gebracht. Es ist $\frac{1}{2}$ Stunde vom Bahnhof Klingenberg gelegen und als stiller Wanderausenthalt, der aber Post- und Telegraphenstation hat, auf das Beste zu empfehlen. — Eine Perle der Sächs. Schweiz verdient die vom schönen Tannenwald umgebene, herrlich gelegene „Maienwiese“ genannt zu werden. Das dieselbst neuerrichtete „Grand Hotel und Pension zur Maienwiese“, das unter der Leitung des Herrn Albert Meyer steht, welcher gleichzeitig den Betrieb des Viehmarkthofs und der Commoditätsfirma übernommen hat, ist im Stande, einer sehr großen Anzahl von Touristen und Sommergästen bequemes und angenehmes Unterkommen zu schaffen. Unweit Herrnschlechtern gelegen, ist „Maienwiese“ nicht nur als heilwirkende Sommerfrische, sondern auch als Ausgangspunkt der Touristen für zahlreiche weitere Partien sehr als Ausenthalte zu empfehlen.

— Die Nachricht, die Reichspostverwaltung beabsichtige, im den Postämtern Automaten zum Verkauf von Briefmarken und Postkarten aufzustellen, bestätigt sich. Nach Pfingsten soll mit der Ausstellung in den Schalterhallen mehrerer Berliner Postämter begonnen werden. Die Automaten werden die Briefmarken zum Nennwert von 10 Pf. und die Postkarten zu 5 Pf. verkaufen.

— Am 24. Mai entstand in der 12. Stunde eine Feuerstelle in der Scheune des Gutsbesitzers Graumann in Kleinbothen ein Schadensfeuer, durch welches dieselbe sowie das Wohnhaus und

— Am Sonntag früh wurde unweit der Station Ulbersdorf bei Schmidau ein seit drei Jahren im Bahnhofsristorant an

Den vereinten Bemühungen der Bürgermeister Dr. Volkert in Hohenstein und Dr. Haubold in Gräfenthal ist es gelungen, die seit 1857 schwelende Frage der Vereinigung der Städte Hohenstein und Gräfenthal zu lösen, indem die beiden städtischen Kollegien am 26. Mai beschlossen haben, die beiden Gemeinwesen vom 1. Januar 1858 ab zu einer Stadtgemeinde unter dem Namen

— Am Dienstag Vormittag wurde durch den Jägermeister Hochmuth aus Strehla ein unbekannter männlicher, schon stark in Verwesung übergegangener Leichnam an der kleinen Elbhöhe in Lorenzitzen an einem Drahtseil hängend aufgefunden und abgeladen. Bei Ersiedlung nach zu urtheilen, dürfte der Verunglückte

— Leipzig, 27. Mai. In seiner in L.-Wolkmarsdorf, Robertistraße 43, gelegenen Wohnung hat sich heute früh der Musiker Richard Theodor B. erhängt. Ruhtungsarbeiten sollen das

— In seiner Wohnung in der Schenkenstraße in Leipzig.

— In seiner Wohnung in der Schweizerstrasse 117 erhob sich am Mittwoch früh ein stellenloser Commis.

— Am Mittwoch Vormittag ereignete sich in der Bierbrauerei in Brønsfæl an ein schwerer Unglücksfall. Von einem bet noch im Bau befindlichen zwei Lagerstätte stürzte plötzlich das Gewölbe ein und vergab drei der mit dem Betrieben der Inneneinwände beschäftigten Männer unter den Steintümichern. Die

Nernstien konnten nur als Leichen hervorgezogen werden. Gedottet sind die Maurer Ilbig und Politz aus Jütenau und Julius Carl Hirsch aus Gera. Die beiden Erwähnungen waren schon bekannte Männer, während der Dritte noch im zivilen Mannesalter stand. Ein vierter, ebenfalls noch mit im Keller beschäftigter Maurer hat sich durch einen Seitenprung gerettet, als er die nahende Gefahr sah. Mit welcher Wucht die Trümmer hereinstürzten, kann man ermessen, wenn man berücksichtigt, daß der Keller nicht bloß die gewöhnliche Tiefe, sondern vielleicht dreimal so viel als unter gewöhnlichen Verhältnissen besaß. Als Ursache des Einsturzes wird angenommen, daß der neben dem eingestürzten Keller befindliche Keller zu sehr mit Steinen und Auffüllungsmaterial belastet gewesen sein soll und dem dadurch erzeugten Druck das Gewölbe des eingestürzten Kellers nicht genügend Widerstand entgegensetzen in der Lage gewesen sein soll. Eine andere Version schreibt die Schuld dem verhängten Einbringen der Eisenträger zu, durch welche die Mauerkonstruktion nicht fest genug zusammengefügzt worden sein soll.

— Am 24. ds. Mrs. wurde in Gula u. bei Pegau der ca.
30 Jahre alte Wirtschaftsgehilfe Albin Albrecht beim Besteigen
eines Wagens von einem seiner Freunde derart vor den Reif geschlagen,
dass er infolge schwerer innerer Verletzungen am Abend
dieselben Tages nach qualvollem Leidende verschieden ist.

— Der julegt in Oschatz wohnende Handarbeiter Gold-
ammer wurde vom Reinalter Schwurgericht zu 1 Jahr & Monat

ammet wurde vom Leipziger Strafgericht am 1. Sept. 6
naten Gefängniß verurtheilt. Er hatte sein 8 Wochen altes Kind
mit der Faust totgeschlagen. Da er fälliglich ist, wurden ihm
mildernde Umstände zugestanden.

Specialarzt Dr. Clausen, Brasserstr. 40, I. für geheime Krankh., Haut- u. Paroleiden, Geschwüre und Schwäche. Sprechst. v. 9—11 u. 5—8 Uhr. Auskunft! **Wittig, Schießstr. 31, I.** geheime u. Hautkrankheiten. **Biehoff & Voß** 1. Weltkrieg Nähmischlinien D. Höhlig Nachf. **(Dr. Eberhardt), Marienstraße 14.** Eigene Reparaturwerkstatt. **1. Dresdner elektrische Hellenstaat** (gegründet 1881), gr. Klosterstraße 2. Gebäude 9—10. Sämtl. 8—10. Illustr. Prospekt incl. neueste Broschüre über Nervenkraut 50 Pf.).

Für unsere Haushalte. Was wünschen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Julianne-Suppe. Matjes-Schnitz mit grünen Bohnen. Gebratene Hammelkoteletten mit Kartoffeln. Aufklapp von lauem Röhl. — Für einfache: Kalbslunge mit gebrannte Sauce und Kartoffeln. **Gründel & Co.** 1. Weltkrieg. 80 Pf. Butter und die Schale einer halben Zitrone bringt man zum Kochen, dient 1. Weltkrieg dann und lädt es an dieser Stelle ab, bis es ein dicker Blas ist, der sich vom Käfer entfernt. Gefüllter Knödel man 5 ganze Eier hinzufügen und röhrt den Teig recht stark. Auf einem mit Butter bestreuten und mit Mehl bestäubten Blech legt man kleine Päckchen, deckt diese mit Jäger und lädt sie zu Abend zu essen. Erstes Abendessen man einen Deckel ab, füllt die Windhähne mit Schlagsahne oder Weinbrand und legt den Deckel wieder darauf.

Kaffee: Cibis & Kürbis nur 8 Webergasse 8. **halbfesten.**

Grünen Pomeranzen-Liqueur (Vinaigre), hochfeines Destillat aus frischen, grünen Früchten, empfohlen Schilling & Körner, Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, große Brüdergasse 16.

Gelber Ingwer-Liqueur (Weinwein) aus bester ostindischer Wurzel destilliert, empfohlen als einen feinen, aromatischen, magenstärkenden Tafelliqueur in 1/2 und 1/4 Liter-Flaschen a 100 und a 50 Pf. Die Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb von Schilling & Körner, große Brüdergasse 16.

Weinessig, besser Qualität, mehrjahr prämiert, empfohlen die älteste Weinhälftefabrik von Höhner & Co., Köln-Wiehl.

Wiege - Altar - Grab.

Gestorben: Ida Kreiss, Maria Anna beim Aus, Meichen. Ernst Wilhelm Glöckler, 65 J. Friedeburg bei Freiberg. Seilermeister und Restaurator Friedrich Wilhelm Künn, 60 J. Mittweida. Glasfabrikant Carl Friedrich Ernst Daniel, 43 J. Schloß-Chemnitz. Mühlensießer Franz August Weigel, 57 J. Berlin. Emma verehel. Müller geb. Weinecke, 44 J. Strittau. Goldarbeiter Gustav Emil Schmidt, Löbau. Fleischermeister Johann Weise, Anna verehel. Soel geb. Mittschind, 21 J. Bautzen.

Gestern Abend 17 Uhr entschlief nach langerem Kranksein unsere gute Mutter, Schwiegertochter, Frau

Johanne Verw. Dietel geb. Grönholm

im 80. Lebensjahr. Dies zeigt siebentausend Sterblichkeiten an.

Todeszeit am 27. Mai 1897.

Louis Dietel, Bureau-Inspektor, im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend den 2. d. Mts. Nachmittag über von der Begräbnishalle des Trinitatiskirchhofes aus für die uns bei dem Tode und Begegnung unserer Innigstgebliebenen Gatten, Mutter und Tochter, Frau

Emilie Schröder geb. Frohberg, bewiesen. Die Teilnahme sagen wir den herzlichsten Dank.

Dresden, Berlin, den 28. Mai 1897.

Die Hinterbliebenen.

Verloren alter Buch Doppelblatt, Blau-Gold, Gelehrte, schwach "Java-Liedendank" Dresden.

Verloren eine goldene Gravattennadel mit drei kleinen Edelsteinen auf dem Blumenkord. Seien sehr hohe Belohnung abzurechnen b. Postamt im Hotel du Nord.

Forstgehilfe wird gesucht von der Reg. Reviersverwaltung Rüsterwalde.

Wer schnell u. bill. Stellung will, ver. dt. Post. d. Deutschen Befreiungskriege in Tübingen.

Eine jungen attraktive Kellnerin wird nach Weizen gerucht. Postamt unter Kreispostamt Borm. von 11 Uhr an. Dresden-Altona, Werderstraße 25, 3. Et. rechts.

Ein alterer Herr wünscht in ein sich nachweislich gut rendierendes Geschäft mit kleinem Kapital als

Theilhaber einzutreten. Gen. L. u. Z. C. 984 in die Exped. d. Bl.

Bangelder in jeder Höhe und zu mäßigen Zinsfuß gewahrt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die

Bank für Grundbesitz in Dresden, Weissegasse 1, 1.

Geld jeder Höhe, zu jed. Zinsfuß ist zu vergiebt. Adressen D. E. A. Berlin 13.

100,000 Mark vorbehalt auszuleihen. Direkte Gewinne u. "Capital" postl. Chem. mit erbeten.

In Weißböhmen eine erste Etage mit Wasserleitung, Kloset, ganz ob. getheilt soviel oder höher zu vermieten. Alles Nähe beim Besitzer H. Henke.

Herzog'sches Töchter-Pensionat, Weisser Hirsch

bei Dresden.

Bautznerstraße 178 B.

Junge Mädchen finden jederzeit, auch monatweise, liebevolle Aufnahme in gewissenhaften mittleren Alters, ev. auch ohne Unterricht. Vorz. Aufenthalt für Kinder, J. W. Z. 84 vorläufigend Blauen-Dresden.

Hausgrundstück,

Vorort Dresden, neugebaut, wertvoll, bei 2—3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Ges. U. 11. H. Z. 84 vorläufigend Blauen-Dresden.

Guts-Verkauf mit Kalkwerk.

Verhältnisse halber verkaufe ich mein Grundstück, 74 Acker, 2145 Einh., 60,000 M. Grundstück, Vor. lange amortisiert, m. Dampfbrennerei u. Drechserei, 9000 M. Kontingent. Mühlenverkauf nährt 10,000 M. Einnahme 2 Rübenaktionen, 6 Acker Abarbeitung, leb. u. todes Inv., komplet und in gutem Zust. Kalkwerk täglich 40,000 Kilo. Kalkwerk ist mit Siegel verb., welche in Folge 8—10 Meter hohem Lehmlager noch mehr betrieben werden kann.

Seltenes Landgut

in so guter Pflege und direkt an der Bahn, wo Landwirtschafts-Industrie sich vereint, ist daher hoch rentabel.

Gehete Reiselett. bitte sich direkt in wenden an H. Möbius, Strau i. Sachsen.

Gasthof,

zwischen Dresden und Freiberg gelegen, mit Parkett-Zaal, Fleischerei, 7 Acker Feld u. c. flottes, gutes Geschäft, soll für 75,000 M. verkauft werden. Ansatz 20,000 M. Selbstreiselett. erfahren Naheres durch E. G. H. Rengert, Dresden 14.

Gut:

4 massive Gebäude, volles Inventar, weißer Sandsteinbruch 4 Stunden vom Bahnhof. Jede 1000 M. Preis, 15 M. Preis. Reit schweizer Weizenboden, kombl. Invent. jährlich Saatenstand. Reime u. Haus in Bod. off. erh. mit "Landwirth" Überlauf.

Guts-Verkauf.

Vert. mit wenigen Anzahl. m. Gut, 7 Kilometer v. Görlitz, 2 Kilometer v. 2 Bahnhof, in auch Kleinstadt, weite, 1000 M. Preis, davon 140 M. Preis, davon 100 M. Preis, 15 M. Preis. Durchweg fleißige

Blasewitz:

Villen zum Ankauf und Wohnungen werden nachgewiesen. Schillerplatz 18. Aug. Kaiser.

Blasewitz:

Herrschafitl. Villa

in Neu-Brunn, für 2 Familien, mit schönen schattigen Gärten,

in ruhiger Lage, aber direkt an belebte. Straße zu verkaufen.

Roberet ertheilt H. Dehnert, Neu-Brunn.

Laden.

Schöner groß. Laden in Hinter-

raum, mit oder ohne Wohnung, in lebhafter Lage, für jedes Geschäft passend, bevorzugt. Stengut, Grüngärten, Teilstücken u. sofort zu vermieten u. zu bezahlen. Nach. Büchsenweg 18. I.

Schöner Laden,

für Schnitt-, Volumenten-, Buch- oder Weißwaren, sowie zu jedem anderen Geschäft passend, ist mit oder ohne Wohn. in

Meissen

in guter Lage sofort zu vermieten.

Röhrer ertheilt H. Dehnert, Burgstraße 6.

In Weißböhmen

Die schönste u. billigste

Wohnungsfrage in unmittelbarer Nähe Dresden

ist zweifellos die

Wilde Mann-Siedlung.

Standige und Sommerwohnungen vorhanden.

In Weißböhmen

Die schönste u. billigste

Wohnungsfrage in unmittelbarer Nähe Dresden

ist zweifellos die

Wilde Mann-Siedlung.

Standige und Sommerwohnungen vorhanden.

In Weißböhmen

Die schönste u. billigste

Wohnungsfrage in unmittelbarer Nähe Dresden

ist zweifellos die

Wilde Mann-Siedlung.

Standige und Sommerwohnungen vorhanden.

In Weißböhmen

Die schönste u. billigste

Wohnungsfrage in unmittelbarer Nähe Dresden

ist zweifellos die

Wilde Mann-Siedlung.

Standige und Sommerwohnungen vorhanden.

In Weißböhmen

Die schönste u. billigste

Wohnungsfrage in unmittelbarer Nähe Dresden

ist zweifellos die

Wilde Mann-Siedlung.

Standige und Sommerwohnungen vorhanden.

In Weißböhmen

Die schönste u. billigste

Wohnungsfrage in unmittelbarer Nähe Dresden

ist zweifellos die

Wilde Mann-Siedlung.

Standige und Sommerwohnungen vorhanden.

In Weißböhmen

Die schönste u. billigste

Wohnungsfrage in unmittelbarer Nähe Dresden

ist zweifellos die

Wilde Mann-Siedlung.

Standige und Sommerwohnungen vorhanden.

In Weißböhmen

Die schönste u. billigste

Wohnungsfrage in unmittelbarer Nähe Dresden

ist zweifellos die

Wilde Mann-Siedlung.

Standige und Sommerwohnungen vorhanden.

In Weißböhmen

Die schönste u. billigste

Wohnungsfrage in unmittelbarer Nähe Dresden

ist zweifellos die

Wilde Mann-Siedlung.

Standige und Sommerwohnungen vorhanden.

In Weißböhmen

Die schönste u. billigste

Wohnungsfrage in unmittelbarer Nähe Dresden

ist zweifellos die

Wilde Mann-Siedlung.

Standige und Sommerwohnungen vorhanden.

In Weißböhmen

Die schönste u. billigste

Wohnungsfrage in unmittelbarer Nähe Dresden

ist zweifellos die

Wilde Mann-Siedlung.

Standige und Sommerwohnungen vorhanden.

In Weißböhmen

Die schönste u. billigste

Wohnungsfrage in unmittelbarer Nähe Dresden

ist zweifellos die

Wilde Mann-Siedlung.

Standige und Sommerwohnungen vorhanden.

In Weißböhmen

Die schönste u. billigste

Pianino
mit schönem Ton ganz billig
für 260 Mark
zu verkaufen.
H. Wolfframm
Victoriatheater,
Ecke der Seestrasse.



Hängematten
In größter Auswahl bei **Fritz Mundorf**, Dresden, Breite
Strasse Nr. 7.

Mein Vogelfutter

für alle Arten
Wald- und Stuben-
vögel, Papageien u.
Weichfresser
et cetera wieder

I. Preis.
Empfohlen noch **Universal-**
futter, Weißwurm, Weiß-
mämmen, frische Ameisen-
eller, Vogelknäck, Vogel-
sands. Nach ausser gen. Natur.

H. Hromeda,
Zoolog. Handl., Moritzstr. 13,
Ecke König-Johannstrasse.



Eine Paar **russ. Rappen**,
Gähn, 1½ Ems., mittl. Schläge,
durchaus unverlässig, fehlere und
untugendfrei, unter **Garantie**,
sowie **Coupe** (Gähn), leicht,
elegant, zu verkaufen
Königsbrückstraße 8.



Kinderstühle
Kindertische
Nachtstühchen

F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 u. 12.

Doppelseitig gewebte
Garten-
und Kaffee-
Tischdecken

in nur woschechten Qualitäten
und großer Musterauswahl.
Stück 1,50, 2,-, 2,40 bis
4,50.

Tischdecken-
Schneidezeuge

in bunthägenden Stoffen und
neuen Pantofle-Wüsten,
Preis 1,30, 1,75.

Bei Abnahme größerer Quantitäten
gehörige Vorzugspreise.

Robert
Böhme jr.
16 Georgplatz, 16.
Ecke Wallenhausenstr. 16.



Selbstgefertigte
Erstlings-
Wäsche.
Hemdchen,
Stück 20, 30, 40 bis 70 Pf.
Jüppchen,
Stück 25, 30, 40 bis 100 Pf.
Steckbattchen,
Stück 150, 180, 250 bis 450 Pf.
Lätzchen,
Stück 6, 10, 12 bis 60 Pf.
Einlagen und Bindeln,
sowie alle dazu gehörigen Stoffe
in hervorragend billigen Preisen
bei

Rob. Böhme jr.
16 Georgplatz 16.
Ecke Wallenhausenstr.

Für
Pferdebesitzer
empfiehlt ich billigst zur Lieferung
frei Haus:
Hafer, Futtermöhren,
Dau, Leinzaat,
Stroh, Leinabrot,
Hufel, Krüche Leinfutter,
Gerst, Mais, Weizenhalben,
Hühner- u. Taubensüttler

Getreide-, Saarage- und
Landproduktionshandlung

Julius Eckelmann,
Laubegast.

Vahrenstr. Niederdöbitz, Teleph. 973.

Solide
Kleider-Stoffe
empfiehlt
zu bill. Preisen
28 **Ernst**
Venus,
Annenstrasse 28.

Blumentische
Blumenstellagen
Pflanzenkübel
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Krankenfahrtstühle
für Zimmer und Straße,
Krankenmöbel
jeder Art
empf. in großer Auswahl
Rich. Maune, Dresden,
Marienstrasse 32.

28 **Erstlings-**
Wäsche
und alle Stoffe
dazu solid und
billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Spargel!
Größtes Spargel-Versandt-
Gesicht an groß & an detailliert
empfiehlt prima Ware von
30-70 Pf. per Pfund. Versandt
noch auswärts geg. Nachnahme.
E. Neu, Dresden-J.
Markthalle, Stand 236.

Pianino,
voller Ton, und
Harmonium bill. zu verkaufen.
D. Ulrich, Prinzipalstrasse 26, I.

Dresdner Bank.

Action-Capital: 85 Millionen Mark.
Reservefond: 19½ Millionen Mark.

Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth.

Stahlkammer

Im neuen Bankgebäude:

König Johann-Strasse Nr. 3.

Die Dresdner Bank hat eine **feuer- und diebessichere** Stahlkammer herstellen lassen, in der sich **schniedeleiserne Schränke mit verschließbaren Fächern** befinden, und stellt die letzteren zur Aufbewahrung von Werthsachen **mittheilweise** zur Verfügung.

Die Fächer, bez. die in denselben befindlichen, von der Bank gelieferten Blechkassetten dienen zur Aufbewahrung von Dokumenten, Werthpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen, Schnuckgegenständen und Büchern.

Die Schrankfächer stehen unter dem **eigenen Verschluss** des Mieters und dem **Mitt verschluss** der Bank; nur beide gemeinsam können das Fach öffnen und schließen. Der Mitt verschluss der Bank dient zur Ausübung einer genauen Controle. Dem Miether werden von der Bank die zu seinem Schrankfachschlüssel bez. zu seiner Blechkassette gehörenden Schlüssel in je 2 Exemplaren geliefert. Der Miether findet in separaten Räumen (Cabinen) Gelegenheit, die Treuhand von Coupons und sonst nothwendige Depotveränderungen in bequemer Weise an Ort und Stelle vornehmen zu können.

Die Stahlkammer ist jeden **Werktag** während der Kassestunden von **9 bis 1 Uhr Vormittags** und **3 bis 6 Uhr Nachmittags** geöffnet. Die das Nahero enthaltenden Bestimmungen sind an unseren sämtlichen Kassen erhältlich.

Dresdner Bank.

Fanö Nordseebad.
Die schönste Insel der ganzen Westküste.
Von Hamburg aus am bequemsten von allen
Nordseeinseln zu erreichen. Zeitiges Auto
fahrt, mit vorzüglichster Verpflegung und viele Villen. Frisch-
wasser Strand und Wellesschlag. Meilenweite Bicyc.-Bahn a. d. herrlich
festen Morresstrand. Prospekte und eingehende Ankunft über
Wohnung, Pension, Reiserober etc. durch das Bureau: Hamburg,
Hamburg 10, und die Direction des Nordseebades Fanö (Dänemark).

Vollständige Lähmung beider Beine.

Anfang vorigen Jahres befand ich ein schweres
Nervenleiden, welches vollständige Lähmung beider Beine
auf Dolce hatte. Nachdem ich im Stadtfrankenhause zu
Dresden, sowie in einer größeren Naturheilanstalt ver-
gänglich Hilfe gefunden hatte, wandte ich mich noch im
leisten Hoffnungsdichthammer an Herrn Naturheilfunden
Karl Schüller, Plauen, Höherstrasse Nr. 6, welcher
seine einfache, aber sicher wirkende Methode an mir mit
prohartigem Erfolge angewendet hat. Nach 6-monatiger
Kur, was mit Herr Schüller schon im Voraus
verabredet hatte, war ich wieder vollständig gesund, ich
kann jetzt wieder laufen wie früher und Niemand sieht
mir an, daß ich so frank gewesen und über 1 Jahr im
Bet gelegen oder auf dem Fahrrad gefahren habe.
Ich bin Herrn Schüller großen Dank schuldig und
werde stets bestrebt sein, das Naturheilverfahren so viel
wie möglich zu verbreiten. Zu jeder näheren Ankunft
bin ich gern bereit.

Cunnerdorf bei Plauen,

den 9. Mai 1897.

Paul Zimmermann, Schneider.

Glaserdiamanten,
große Steine, von 3 Mr. 51 Pf. an.
Otto Hahn,
an der Frauenkirche 20, I.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Barr-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse,
(Ecke Wallenhausenstrasse).
Marken & Nutzverschluß.

Harmonium
mit vollem Orgelton, 11 Register,
wie neu, im Auftrage ganz
billig zu verkaufen durch
Johs. Löffler,
Pianofortebauere,
Reitbahnstr. 2, I. Ecke Döhlweg.

Für Landparthien
empfiehlt mehrere Sommer-
Quellen, Landauer, sowie ein
halbdreieck. Antischwanger einem
geehrten Publizist.

Albin Kaden,
Dresden, Romanerstrasse 24.

E. Freytag
21 Webergasse 21
empfiehlt vom Rath
ungar. Rothwein,

Liter 80, 100 und 150 Pf.

Kohlschnitte u. Gläser
für Annencon. u. Catalogs
liefern rasch und billig.
H. Bentzsch, Iindenhof 2, II.

Eine gebrauchte, aber noch sehr
gut funktionierende
Grünmaschine
für Dampfbetrieb wird gen. Rosse
zu kaufen gefunden. Angabe der
Wolfsgröße, System und Preis
findt an **E. Seifert** in Dresden
zu richten.

„Kupferberg Gold“
Wein-Gross-Händlungen
Chr. Adl. Kupferberg & Co., Mainz
Gutsbezirk Kupferberg und
Königlich Bayersches
Kupferberg

Gelegenheitskauf!
Circa 350
Herren-Anzüge
In sehr lebhaften Farben, hell und
dunkel, zurückgesetzt,
früherer Preis 15 bis 45 Mr.
jetzt nur 10 bis 30 Mr.
L. Grossmann,
10 Wettinerstrasse 10
neben dem „Tivoli“.

Stadt - Park,
10 grosse Meissnerstrasse 10.
Heute Freitag großes Militär-Concert
von der Kavallerie des Königl. Sächs. Train-Bataillons.
DIRECTION: Stabskompeter Carl Beck.
Eintritt frech. Anfang 18 Uhr.

Keine Kostenbleibe mehr! Der Wäsche absolut unechtlich!
Mühlenein & Nagel's Terventin-Salmitas-
Seifen-Extract.
Anerkannt billiges und deognes Wasch- und
Reinigungsmittel.
Sie haben in 1/2 Bild.-Päckchen in den meisten
Reichen, Material-, Drogen- und Seiden-Geschäften.
Mühlenein & Nagel, Chemieabteil, Zerbst.

Wohnung, Comptoir u. Lagerplatz
von

Robert Heinrich,

Königl. Hofdachdeckermeister,
befindet sich jetzt:

Königsbrückerstrasse 18,

Dresden-El. Kempische 2019 II.
Ausführung von Dacharbeiten in Schiefer, Fischschuppen-
dach, T. M. B., Regel, Galvanit, Dach- u. Falzblech, Holzdecken,
Deckpappe, wasserfesten Leimern von Döbeln, Altenbergen.
Vager aller Baumaterialien als Vorlanddach, Ralf,
Decksohle u. -gewebe, Steinzeugrohre, Rauten und Fußboden-
platten, Verbundsteine, glasierte u. unglaubte steile, Dachziele und
Gulzriegel vornehm Mauerziele u. Ziegel.
Lizenziat der Amtlichen Maßstabstelle.

Hochfeiner, alter
Griechischer Sherry,
dunkelgoldgelber, feuriger Wein.
In Flasche und Glas 1 L. — 1 Liter exkl. Fass 20 M.
Anfragen von 20 M. an frachtfrei.
Auch der kleinste Auftrag wird förmlich ausgeführt.
Preis v. Kaffe. — Hauptpreislisten franco.

O. Zembsek & Co.,
Wein-Import-Haus in der Brüdergemeine
Guadensfrei i. Scht.

Ephenwände,

schön und dicht belaubt
empfiehlt

Herm. A. Gieme, Baumschule,
Blasewitz, Prohliserstr. 15—17.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Neue japanische Kletterrose
(Turners Crimson Rambler)

aus der Gärtnerei des Herrn H. F. Helbig, Laubegast ist
bei uns im prächtigen Blüthenhof ausgestellt. Wir offerieren
junge, kräftige Pflanzen mit 2—4 Zweigen pro Stück 1 M.
Siehe haben wie in schönen Exemplaren vorzüglich;

Lorbeerbäume und Pyramiden,
Clematis, Nelkenkirsche, Cactus, Dahlien,
Gladiolen, niedrige Thee- und Remontant-Rosen,
letztere haben sich jetzt gut auszupflanzen.

Blumendünger als: Hornspähne, Hornmehl,
Rinder- u. Pferd-Guano, Chilesalpeter und Grieshammer-Pflanzen-Nährsalze,
Blumenstäbe, Baumwachs, Ballhabase und Coconstrike, sowie alle Gemüse-, Gras- und Blumen-
samen in bester, feinstfülliger Qualität.

Zeiger & Faust,
Erzarter Samenhandlung,
2 Wettinerstrasse 2, zweites Haus vom Ecke nach

Für Stadt u. Land
und gut einget. u. gei. gleich. Trockenflösser
mit Untenlage ein Bedürfnis, allen bilden, u.
über. Auf. entst. für jede Anlage voll. ohne
Wasserloch, empf. zu bekannt billigen Preisen Seyfert
& Benedict, Dresden, Marienstr. 10 u. Holl. J.C.
F. Oeltzsch, Amalienstr. 15. Preis p. m. u. f. f.

Herren-Westen

in weiß und gut waschbaren farbigen
Stoffen, hohe und tief ausgeschnittene
Facons, höchst sauber gearbeitet,
St. 2.25, 3, 3.50, 4, 5, 6 M.

Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant,
Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.



Damen-Unterröcke

aus
Motrée-, Mohair- und
Juponstoffen,
Stück 2.50, 2.80, 3.50 bis
10 M.

grauleinene Unterröcke

in herzlichen Arrangements und
richtiger Weite,
Stück 3.50, 4 bis 5.50 M.

Schrüzen,

jeder Art
für Damen und Kinder,
empfiehlt
in größter Auswahl zu hervor-
ragend billigen Preisen

Robert
Böhme jr.
16 Georgplatz 16.



POLSCHE
ZAHNKUNSTSLEER — DENTIST
PRÄDRÄSSE
Ecke 1. Prädikantenstr.

Schuh-Reparatur.

Die meinen Geschichten über-
gebenen Stoffen zur Reparatur
werden sofort, spätestens in einem
Tage, fertiggestellt. Ausführung
in feinem Stil und kommt nur
wertes Material zur Verwendung.

Johann Schneider,
Trompeterstr. 18,
Bautznerstr., Görlitzerstr.
Nikolaistr. 8,
Hirschstr. 16, Ecke Pöten-
bauerstr.

Komet,

Distanz-
Placer, 97er
Modell, neu,
12½ kg.
210 M.
O. Sievers

Hannover, Ebbendorfstraße 1.

Klappsfühle

in jeder Ausführung
— 25 —

empfiehlt zu billigen Preisen
Dicks, Maune, Fabrik Hößtan
Gillath, Marienstr. 32.

Apfelwein

unübertriffteter Güte, goldfarb,
halbtrocken, — 14 mal preis-
gekrönt. — verendet in Ge-
binden von 25 Liter aufwärts
à 50 Pf. per Liter, exkl. Ge-
binde ab hier gegen Cossa oder
Nachnahme.

Export-Apfelwein-Kelterei

Ferd. Postko, Guben 5.
Inhaber d. Pal. Preuß. Staats-
medaille „Für besten Apfelwein“.

Feierliche und
diebstichere
Kassaschränke
u. Kassetten

in o. Größen empf.
C. Reiser,
Johannesstr. 23, Ecke Bism. Platz.

Goethe-Garten, Blasewitz.

Schönste
Restaurations-Lokall 18 ten.

Restaurant Hotel Fürst Bismarck,

am Neumarkt.
Hente,
sowie jeden Freitag
Abends von 6 Uhr an
auger reichhaltiger
Abendkarte

Karpfen polnisch,
Pfeffer Pottash.

Edle Biere,
Weine direkter Besug.
Hochachtungsvoll

Albin Voigt.

Triumph-

Harmonicas,
D. N. G. Nr. 63019.

fand die besten

der Welt.

Nr. 23 (Schöpfl.) 8 M. Nr. 27

(Schöpfl.) 9 M.

Accordithon 3 + M. Schule und Padung

umsonst. Porto 80 Pf. Nur zu

haben b. Cr. W. W. Mühlner.

Neuerade 2 (Welt).

Hugo Treppenhauer,

Uhrenmacher,

Post-Platz.

Gute
Neuwahl.

Haus-Uhren

in eleganter
und geschmack-
voller Aus-
führung à 100 M.

Tafel-Uhren

in einem
Brettern-
Monat-Schlag-
werk.

Stand-Uhren

in Görlitz-
Schlag-
werk

Post-Platz.

Ein noch neues Bechstein-

Pianino

ist ganz billig zu verkauf. u. ein

kleineres Klavino

für 280 M.

49 Rosenstr. 19, E. Annen-

straße 1. d. Pianohammerfabrik

Rackow,

Altmarkt 15.

Schnellschreibende, Nichtstopf,
Sichtblätter, Buchdruck, Briefmarken,
Mechanik, Steingut, Wechsell. Ma-
schinenfabrik. Produkte köstlich.

Gasthaus zur

Göltzschthalbrücke.

Gute Bedienung. Späde Preise.

K. Helbig,

Dresden-Alth. Niemannstraße 42

Uhr

wirklich gut u. billig repara-
riert haben will. sehr in das alte
bekannt Uhrengeschäft v. H.
Lorenz, Uhrenmachermeister,
Schlossergasse 2. Sofortige
Preisangabe. A. G.

Münchner

Eberl-Bräu

allen Convalescenten

bestens empfohlen.

Wo

speist man am

besten u. billigsten?

In der

Grosspriesner

Bierhalle

z. Deutschen Krug

19 Moritzstr. 19.

Nur Wiener Küche!

Pfaftenstein

ein Meter über dem Meeresspiegel.

Interessanter Berg der Sächs. Schweiz

Vorzugl. Gasthaus.

H. Keller

Goldne Krone,

Strehlen.

Heute, sowie jeden Freitag

Schlachtfest.

Hochachtend Aus. Opis.

Die großartigen Saal-

Volatitäten

Goethe - Garten

Blasewitz

werden gehoben Gesellschaften in

empfehlende Erinnerung gebracht.

PRIVAT

GESPRECHUNGEN

Jugendturnen

für Jünglinge von 14—18 Jahren

unter umfasslicher Leitung Dienstags

und Freitags Abends von

18½—19½ Uhr. Eintritt 10 M.

Concordia. Die Städte 4. Preis.

Sonntag: Freizeit.

Residenz-Theater.

Gemisch. Am 3. Nr. 3202. I

Stadtbibliothek. Gemisch.

Gesellschaften. Eintritt 10 M.

Deutsch. Theater in Berlin.

Der Starke von Friedland.

in vier Akten von L. Wagner.

Der Starke von Friedland.

in vier Akten von L. Wagner.

Der Starke von Friedland.

in vier Akten von L. Wagner.

Der Starke von Friedland.

in vier Akten von L. Wagner.

Der Starke von Friedland.

in vier Akten von L. Wagner.

Der Starke von Friedland.

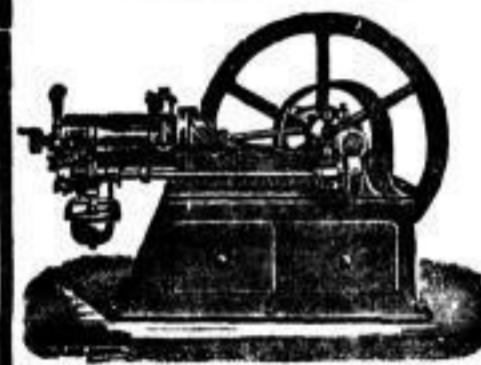
in vier Akten von L. Wagner.

Das Ladengeschäft der Großmann'schen Nähmaschinenfabrik in Dresden-Neustadt befindet sich an der Drei-Königskirche 8.

Schladitz-

Lust-Fahrt
zu der anlässlich des 60-jährigen Regierungsbüllums der Königin „Victoria“ von England bei Spithead stattfindenden
grossen Flotten-Parade
mit dem
Hamburger Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“.
Abfahrt von Hamburg, 21. Juni 8 Uhr 48 Min. Morgens.
Preis für die Teilnahme M. 200 und 250
je nach Lage der Kabinett. Alles Nahrere aus den Programmen.
Anmeldungen nehmen entgegen die
Hamburg-Amerika Linie
Abth. Personenverkehr
und deren inländische Agenten.
Bureau in Dresden: Pragerstr. 36 und an der Kreuzkirche 1, pt.

Otto's neue Motoren



der
Gasmotorenfabrik Deutz
für Steinschlags, Olgas, Wassergas, Genu-
intogas, Benzil, Soland und Petroleum in
bekannter höchster Vollendung und Aus-
führung, mit gerüststem Gasomium.
Der General-Vertreter H. Berk,
Civil-Ingenieur, Chemie.
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

Handschuhe.

Glacé, farbig, für Damen u. Herren	1.25, 1.50 und 1.75 M.
Glacé, schwarz, für Damen u. Herren	1.50 und 1.75 M.
Herren-Stepper, 1 Druckknopf	nur 2.00 M.
Herren-Stepper, prima Qualität, 2 Druckknopf	nur 2.75 M.
Wandsleder für Herren	nur 1.50 M.
Echte Ziegenleder für Damen	nur 2.50 M.
4 Knopf lana	nur 2.50 M.
Damen-Juchten-Stepper,	nur 2.50 M.
4 Hornknöpfe	1.50 und 2 M.
Soldaten-Handschuhe	nur 3 M.
Offiziers-Handschuhe, ½ Leder, 2 Druckknopf	

Sommer-Handschuhe, reizende Neuheiten.

Normal-Unterwäsche, Strümpfe aller Art, sehr preiswert, empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus
(Inh. Falk Reissner)

16 Pragerstrasse 16
nur I. Etage.

Ostseebad Ahrendsee bei Grunshaußen in Mecklenburg.
Hotel u. Pension Moll und Villa Daheim,
direkt am Walde und steinigem Strand. wird hiermit bestens
empfohlen. Preise französ.

Gerichtl. gebr. Möbel: eich-
holz, Eiche, Mahag., Kirsch-
baum, schwarz und innthir, sehr
gut erhalten, billig zu verkaufen
Ferdinandstraße 15, 2.

Fahrräder

gehören zu den besten, elegantesten und dauerhaftesten,
Rädern der Gegenwart.
1897er Modelle haben verzöglichen Gang, sind
stark gebaut und leicht im Gewicht.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabr.
vorm. H. W. Schladitz, Dresden.

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke!

Trumeaux in jeder Ausführung von 58 M. an.

Spiegelgläser,

Spiegel, Bilder-Einrahmungen, Bilder.

3theilige Spiegel,

Photogr.-Näheren, Hand- und Toilettenspiegel, Hausspiegel, Gardinen- und Bilderrahmen.

Schautafelspiegel. Vergolderei. Spezialtheiben f. Schaukasten.

Alles in reichster Auswahl billiger in dem größt. u. ältesten Specialgeschäft.

Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.

Mit dem heutigen Tage übertragen wir die bisher von Herrn Gebr. Hollack inne-
habte Vertretung

Herrn Robert Weber, Dresden-N.,
Großenhainerstraße 55,

und bitten wir, ges. Aufträge nur an diesen zu überweisen.

Die Verwaltung des Rhenser Mineralbrunnens,
Rhens a. Rh.



Das
Elsasser Warenhaus
Simon Cohn

befindet sich jetzt
Victoriastrasse 5, zunächst der Bankstrasse.

Als Gelegenheits-Käufe

empfiehlt folgende Partiekäufe (so lange der Vorrath reicht):lein-
seidene Foulards, Mtr. 50, 65 u. 85 Pfg. Reinheit. Pongées
und Japonais, Mtr. 100, 120—180 Pfg.; letztere Qualität ist
60 Cm. breit und gegen Rogenflecke präparirt. Waschseide,
80 Cm. breit, unverwüstlich, à Mtr. 150 bis 250 Pfg. Bedruckte
Sammete für Kissen und Möbelbezüge, à Mtr. 2.50—3.00 Mark.

Bon den so schnell verkauften 4-Knopf-Glacé- und
Schwedischen Handschuhen sind wieder für
75 Pfg., 1 M. u. 1.25 M. das Paar vorrätig. Herren-
Druckknopf, farbig u. weiß, das Paar 1.25 M.—Für
den feineren Kenner ein Posten französische 4-Knopf-
Damen-Glacés, perlgrau, weiß u. crème, à Paar 1.25 M.
Ferner 8 Knopf-Schlupf-Mousquetaires,
à Paar 1.50 M.



Kronen, Ampeln etc.

für Gas und elektr. Licht.

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Gasglühlicht!

Bestes System.

H. A. Pupke,

Schloss-Strasse 10, part. u. I. Et.

